

Auserwählte, liebe Freunde, kommt zu Mir mit Freude, kommt zu Mir wie man in die Arme eines liebevollen Vaters läuft, der das Glück, den Frieden geben will; kommt alle zu Mir um Anteil zu haben an Meinem Unendlichen Reichtum.

Geliebte Braut, Meine Einladung währt fort für jeden Menschen der Erde, aber wer Mir nein gesagt hat, befindet sich nun in einer Lage der Herzenskälte und kann Meine Köstlichkeiten nicht genießen, weil er nicht will. Geliebte, Ich habe gerufen und fahre fort es zu tun; Ich höre den lauten Schmerzensschrei der sich von der Erde erhebt, Ich sehe den Strom von Bösem der in jedem Winkel der Erde ist, aus dem Bösen kommt Schmerz hervor, aus dem starken Bösen, kommt starker Schmerz hervor. Ich sage zu den Menschen der Erde: kann ein guter Vater den Schmerz seiner geliebten Kinder wollen? Kann ein guter Vater Kinder auf die Welt setzen, um sie leiden zu lassen? Begreift also, Menschen der Erde, dass Ich, Ich Gott, das Leid nicht will, es kommt nicht von Mir. Warum dann so viel Schmerz in der Gegenwart, mehr noch als in der Vergangenheit, jetzt wo sich durch Meinen Willen eine große Szenenänderung nähert? Dies, geliebte Braut sage Ich zu jedem Menschen der Erde, Kinder Meines Herzens. Welche Antwort gibt dein Herz?

Unendliche Liebe, geliebter Jesus, viele würden auf diese Frage antworten: Das Problem des Bösen ist sehr komplex und schwierig. Dies würden viele sagen, aber ich glaube, dass es gar nicht so ist, sondern die Antwort leicht ist: die Sünde, die allgemeine Sünde, die so sehr verbreitete Sünde, dass sie gar nicht als solche anerkannt wird, ist die Ursache von allem. Du, Geliebter Gott, hast zum Menschen gesagt: Du bist frei: du kannst wählen zwischen Gut und böse. Dies hast Du gesagt und fährst fort den Menschen aller Zeiten zu sagen, Du hast dann Gesetze zu befolgen gegeben, Du hast den Menschen nicht alleine gelassen, ohne Führung, sondern begeleitest ihn wie eine süße und liebevolle Mutter; von der Geburt an bis zum Tode begleitest Du ihn mit Deiner Liebe. Dies tust Du, Allerhöchster Gott, mit jedem Menschen der Erde, wenn er Dir nachfolgt, geht er nicht allein durch die Straßen der Welt, sondern fliegt wie ein Adler mit starken Flügeln, der immer höher steigen kann. Sein Leben wird dann ein fortwährendes Liebeslied für Dich, Gott, Dein geliebtes Geschöpf singt Dir das Lob, um Dir zu danken für die Gabe des Lebens, vor allem für die Gabe des Lebens, dann für alle weiteren Gaben die Du immerfort spendest. Dies tut der Mensch der Deine Worte hört und Dir gegenüber offen ist. Das Leben kann dann ein Lied sein, ein Lied der Liebe zu Dir, Gott, von der Geburt an bis zum Tod, ein immer innigeres Lied bis zum letzten Augenblick, in jenem Du, Heiligster, Süßester, Erhabenster, die Himmelsmutter sendest die Seele zu holen die bereits Dir gehört. Sie trennt sie sanft vom Leib und bringt sie zu Dir um für ewig das Lied fortzusetzen, der Leib bleibt für eine Weile alleine und getrennt, aber die unsterbliche Seele sagt zu ihm: Warte im Frieden, denn du wirst dich wieder mit mir vereinen. Angebeteter Jesus, dies alles geschieht, wenn der Mensch die Entscheidung trifft Dein zu sein, schon sobald er zu denken und begreifen fähig ist. Das Leben wird somit ein fortwährendes Lied der Freude und der Liebe zu Dir, Heiligster Gott. So ist es jedoch nicht, wenn der Mensch die Wahl trifft, Dich nicht aufzunehmen, sondern sich für Deine erhabenen Worte die Ohren zuhält, die Augen schließt, um Deine Zeichen nicht zu sehen; so ist es nicht, wenn er Deine liebevolle Hand ablehnt; sein Leben wird dann ein fortwährender Schmerzensschrei, aus Kummer, Bitterkeit, Enttäuschung. Dies, Jesus, ist mein Gedanke.

Geliebte Braut, du hast richtig gesagt, du hast gut verstanden, denn Mein Geist wirkt in dir mit Macht. Nicht Ich, Ich Gott, will den Schmerz, Ich lasse ihn zu, als Vorbereitung auf eine größere Freude; in Mir, Gott, ist nur Liebe, immer Liebe. Wenn die Menschen es verstünden, würden sie sofort in Meine offenen Arme laufen. Siehst du, Meine süße Braut, wie auf dem Kreuz Meine Arme weit ausgebreitet sind?

Ich sehe, Unendliche Liebe, wie Du, Heiligster, jeden Menschen aufnehmen willst, um ihn, mit Dir im Herzen und im Verstand, bereits auf Erden glücklich zu machen und ihn dann im ewigen Reich des Glücks aufzunehmen. Jesus, Süße Liebe, Jesus, Unendliche Süßigkeit, Köstlichkeit jeder Seele die sich Dir öffnet, wie schön ist die Gabe des Lebens mit Dir, wenn alle es begreifen würden, würde jedes menschliche Leben geliebt, geachtet werden, von seinem Beginn im Mutterleib bis zum Tod, welcher die Tür zum ewigen Reich des Glücks ist. Durch Gnade habe ich gesehen, was der Seele die ganz Dein ist im Augenblick des Übergangs von der Erde zum Himmel geschieht: die Seele, geleitet von der Mutter und einer großen Schar Engel, geht in einen Ozean des Glänzenden Lichts ein, während sich ein erhabenes Lied des Lobes zu Gott erhebt. Die Seele, zeitweilig von ihrem Körper getrennt, fliegt glücklich der erhabenen Harmonie des Paradieses zu, dort wo sie mit großer Freude empfangen wird von jenen die ihr vorausgegangen sind. Allerhöchster Gott, wie erhaben ist Dein Plan über jeden Menschen, jeder möge sich in seinem Leben einsetzen, damit er sich erfüllen kann. Gepriesen seist Du, geliebter Jesus, der Du mit Deinem Kreuz und Deiner Auferstehung die Türen des Paradieses geöffnet hast, dort wo das Glück kein Ende hat, dort wo Du jeden Menschen aufnehmen willst. Sei gepriesen, Süßeste Liebe, die Anbetung für alle Ewigkeit genügt nicht, um Dir zu danken, nimm mein demütiges Liebeslied jeden Augenblick meines Lebens an.

Geliebte Braut, dein Lied dem Leben werde aufgegriffen und von jedem Menschen verstanden, damit er sein Trauerkleid ablege und das schmucke Festkleid anziehe. Genieße, Meine süße Braut, die Köstlichkeiten Meiner Liebe. Ich liebe dich.

Ich liebe euch.

Jesus



Die Mutter spricht zu den Auserwählten

Vielgeliebte Kinder, lebt heiter, in Gottes Liebe, diese schwierigen Zeiten. Vieles ist geschehen, vieles noch wird geschehen, ihr aber, fürchtet nicht; liebe Kinder, wenn Jesus mit euch ist, wer kann gegen euch sein? Wirkt nach Seinem Willen, tut nur, was Ihm wohlgefällig ist und nichts anderes. Seht ihr, wie Jesus beleidigt wird? Macht mit eurem Gehorsam den Ungehorsam der anderen gut, macht mit eurer Demut den Hochmut der Sünder gut. Gebt Jesus viel, um die Leere dessen zu füllen, der nichts tun will. Geliebte Kinder, ihr sagt innerlich: Die Himmelsmutter ersucht uns um viel, werden wir imstande sein alles gut zu erfüllen? Vielgeliebte Kinder, schaut euch um: seht ihr, wie viel Sünde herrscht? Wie viel Bosheit in den Herzen? Wie viel Unfügsamkeit überall? Geliebte Kinder, für wenige die demütig und gehorsam sind und es bleiben, wird Gott auch den anderen schenken, es genügt, dass die Zahl entsprechend sei. Was in der Vergangenheit geschah, könnte auch in der Gegenwart geschehen. Das Göttliche Herz ist Groß und Gütig: Es will schenken, schenken, immer schenken und niemals fortnehmen, die Welt wird haben, wenn es eine angemessene Zahl von Gläubigen gibt, die glühend sind im Dienst und bereit, den Göttlichen Willen zu erfüllen.

Meine Kleine sagt Mir: Geliebte Mutter, ich sehe, wie gegenwärtig die Fügsamen und Folgsamen in geringer Zahl sind und die Aufsässigen unzählbar, so auch die Gleichgültigen die leben, als gäbe es Gott nicht. Du verlangst nicht viel, süße geliebte Himmelsmutter, Du bist wie Dein geliebter Sohn: Er verlangt immer wenig, um viel zu geben, Er macht es umgekehrt als die Herren der Welt, die verlangen, viel verlangen, um dann sehr wenig zu geben, immer weniger und schließlich nichts. Du, Heiligste Mutter, bittest immer um wenig, um viel von Gott zu erlangen für uns. Wir, die Kleinsten der Kleinen, die wir ganz Dein sind, wollen geben was Du verlangst, mit Freude, mit großer Freude, denn Gott zu geben ist immer eine große Ehre die Er uns gewährt. Wir wollen das Höchste geben, immer das Höchste, dies ist und bleibt unsere Absicht. Ich weiß, geliebte Mutter, mit Gewissheit, dass wir es schaffen werden, weil Du uns hilfst; ich sehe vor Mir Dein Süßes erhabenes, lächelndes Antlitz. Heute gedenkt man, Süße Königin, Deiner Erscheinungen in Lourdes, Du hast das Leben eines demütigen Hirtenmädchens zu einem Meisterwerk gemacht, zu einem süßen Lied der Liebe. Geliebte Mutter, die gegenwärtigen Zeichen sind wirklich hart und schwierig, sie lassen beben, denn überall hört man das starke Zischen der höllischen Schlange die all jene die Jesus und Dir gehören, angreifen will. Gewiss, einen Moment zitterte ich, dann sage ich mir: Jesus ist da, die Süße Mutter ist da, Sie wird uns, Ihren Kleinen, Ihren Mantel öffnen und wir werden alle darunter Schutz finden. Ich denke an ein schönes Gemälde auf der Fassade eines Hauses in meinem geliebten Heimatdorf, es stellte Dich dar, Himmelsmutter, mit vielen Kleinen die sich freudig in den Falten Deines Mantels versteckten. Ich denke immer an jenes süße Bild das ich alle Tage betrachten konnte, es schien mir besonders schön; immer habe ich mich eines der Kleinen gefühlt, die unter Deinem Mantel Schutz und Geborgenheit suchten. Geliebte Mutter, ich erkenne aus Deinem erhabenen Lächeln, wie viel Liebe Du für uns Kleine hast, die wir immer in Deiner Nähe weilen; auch wenn ringsum immer das Zischen des höllischen Feindes präsent ist, mit Dir sind wir im Frieden und in der Freude.

Liebe Kinder, kommt, kommt zu Mir, kommt alle zu Mir, Ich führe euch zu Jesus, um für ewig glücklich zu sein.

Gemeinsam loben wir Seinen Heiligsten Namen. Danken wir, beten wir an, beten wir an, beten wir an. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

HL. Jungfrau Maria